

Antrag Nr.	021	Antragsteller	Bündnis90/Grüne	Verweis auf Antrag
------------	------------	---------------	-----------------	--------------------

Amt	Produkt	040601	Betreiben einer Stadtbücherei
	Kostenträger		
	Kostenart	50	

2013 2014 2015 2016

Ansatz Entwurf:

Geplante Änderung:

Neuer Ansatz:

	Dafür:	Dagegen:	Enthaltung:	Abstimmungsverhalten:
PA				ohne Abstimmung an AKH
AKH				
H + F				

Erläuterungen Beschluss

Text Antrag

Die Öffnungszeiten der Stadtbücherei werden wieder auf die von 2011 erweitert. Entsprechend sind die Personalkosten anzuheben.

Begründung:

Hilden hat eine von den Bürgerinnen und Bürgern gern genutzte Bücherei. In letzter Zeit ist viel getan worden, um deren Attraktivität weiter zu verbessern. Es macht aber wenig Sinn, parallel dazu die Öffnungszeiten – wie zum Haushalt 2012 beschlossen – zu reduzieren. Dies wird auch in der von der Verwaltung prognostizierten sinkenden Zahl aktiver Nutzerinnen und Nutzer für 2013 deutlich.

In den Morgenstunden wird das Angebot der Bücherei von vielen Seniorinnen und Senioren genutzt, was jetzt donnerstags und freitags nicht mehr möglich ist.

Stellungnahme bzw. Hinweis Verwaltung

Seit August 2012 gelten die reduzierten Öffnungszeiten, nach denen die Stadtbücherei donnerstags und freitags nicht mehr um 9.30 Uhr öffnet, sondern erst um 13.00 Uhr.

An den beiden geschlossenen Vormittagen finden vornehmlich Gruppenführungen für Kindertagesstätten und Schulen statt. Außerdem werden verstärkt Veranstaltungsangebote in diesen Zeitraum gelegt: Gedächtnistraining für die Generation Plus, Mehrsprachige Vorlesestunden für Kita-Kinder und die neu eingeführten ABC-Wichtel (Leseförderung für Babys und Kleinkinder) finden donnerstags oder freitags an den Vormittagen statt. Auf diese Weise blieben die Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr auch in 2012 konstant.

Mit Stichtag zum 31.12.2012 hatten insgesamt 477 Personen weniger als im Vorjahr einen gültigen Bibliotheksausweis. Ob dies mit den reduzierten Öffnungszeiten zusammen hängt, kann schlussendlich nicht geklärt werden. Zu beobachten sind jedoch auch in anderen Bibliotheken rückläufige aktive Kundenzahlen.

Insgesamt werden die reduzierten Öffnungszeiten von den Bibliothekskunden akzeptiert. Zu negativen Rückmeldungen kommt es vereinzelt schriftlich oder mündlich.

Soweit dem Antrag gefolgt wird, müssten die Personalkosten 2013 um 30.000 Euro angehoben werden.

Änderungsliste 2013 ff. - Ergebnishaushalt

Antrag Nr. B07	Antragsteller Bürger	Verweis auf Antrag
-----------------------	-----------------------------	--------------------

Amt	Produkt	040103	Kulturelle Veranstaltungen
4100	Kostenträger	0401039010	Vorkostentr. Kulturelle Veranstaltungen
	Kostenart	543800	Werbung/Öffentlichkeitsarbeit

	2013	2014	2015	2016
Ansatz Entwurf:	37.650,00	33.650,00	33.650,00	33.650,00
Geplante Änderung:	0,00	2.473,00	2.473,00	2.473,00
Neuer Ansatz:	37.650,00	36.123,00	36.123,00	36.123,00

	Dafür:	Dagegen:	Enthaltung:	Abstimmungsverhalten:
AKH				

H + F				

Erläuterungen Beschluss

Text Antrag

In der Finanzplanung werden die Aufwendungen für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit ab 2014 nicht gekürzt, sondern auf den Betrag angehoben, der dem Rechnungsergebnis von 2011 entspricht.

Die Stadtverwaltung beabsichtigt, die Aufwendungen für Werbung/Öffentlichkeitsarbeit ab 2014 und bis 2016 um 4.000 auf dann 33.650 € zu kürzen (Rechnungsergebnis 2010: rd. 38.000 €, Rechnungsergebnis 2011: rd. 36.000 €). Eine angestrebte Ergebnisverbesserung im Kulturerat kann nicht mit weniger Werbung erreicht werden.

Stellungnahme bzw. Hinweis Verwaltung

Der Istwert 2011 für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit beträgt 36.123,-€ .

Der Ansatz 2013 in Höhe von 37.650,-€ enthält eine Steigerung um 1.527,-€ zu Abfederung der Preissteigerung in diesem Bereich.

Dieser Betrag wird in voller Höhe auch für die Folgejahre benötigt, um den Standard der Werbung/Öffentlichkeitsarbeit fortsetzen und um die mit den Aufwendungen korrespondierenden geplanten Erträge erzielen zu können.